

## Lanterswil

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Ort/Herrschaft 1750: Gemeinde Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	LanterswilDistrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchen-gemeinde 1799: Busslingen	Kanton 2015: Thurgau Gemeinde 2015: Bussnang
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 423-424	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 899: Lanterswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/899].	
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Lanterswil (Niedere Schule, reformiert) - Lanterswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)	

Fragen über den Zustand der Schulen an jeden Orte.

<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Landertschwyl.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeind Bußlingen. Agent-schaft. Sterenberg.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Tobel.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Thurgäu. Jnnerthalb des Umkreises der nächsten Viertel stund, 4. Häuser. jnnerthalb des Umkreises der 2ten Viertelstund, 5 Häuser. jnnerthalb des Umkreises der 3ten Viertelstund. 3. Häuser. jnnerthalb des Umkreises der 4ten. Viertelstund. 9. Häuser. jnnerthalb des Umkreises. der 5ten Viertelstund. 11. Häuser. jnnerthalb des Umkreises der 6ten Viertelstund. 2. Häuser. jnnerthalb des Umkreises der 7ten Viertelstund. 3. Häuser.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Sterenberg, Niederhof, Häuseren, Thos, Habersrühj, Kirchbühl, Reimensperg.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	1/4. Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	70. Namlich. 41. Knaben 29. Mädchen. <i>Repetier</i> Schühler: 19. Namlich. 8. Knaben 11. Mädchen.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Mährwyl, Braunau, Hagenwyl, Mettlen, Jn dem bezirck ein Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	bisher nach nicht.
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen schreiben, und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. 18. Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Namenbüchli. Christl. Catechismus. Zeugnusbuch, Testament etwa auch Zeitungen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie enthalten Sprüch der HI: Schrift, kurze lieder, Psalmen u. Gebether.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	3. Stund Vor- und 3. Stund nach Mittag
<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Schulgemeind und der Pfarrer. nach abgelegtem <i>Examen</i>
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Jacob Reymann.
III.11.d	Wo ist er her?	Aus dem Schochen, der Pfarrey Turbenthal.
III.11.e	Wie alt?	50. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 7.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	1. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jm Zürich Gebieth. Jch hab schon 26. Jahr Schul gehalten.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja. Jch halte auch wieder Schul.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[[[Seite 3] Nichts.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<u>Nein</u> . Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	u. 721. fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus den Zinßen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Jch halte in einer mir angewiesenen gewöhnlichen Wohnstuben Schul.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jch halte in einer mir angewiesenen gewöhnlichen Wohnstuben Schul.

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?  
 IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?  
 IV.16 Einkommen des Schullehrers. Wochentlich. 2 fl. 15. xr.  
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.  
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?  
 IV.16.B.a Schulgeldern?  
 IV.16.B.b Stiftungen?  
 IV.16.B.c Gemeindekassen?  
 IV.16.B.d Kirchengütern?  
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter? Nota. ist die oben Numero: 13. angezeigte Summen.  
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?  
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
 Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 423-424  
 Briefkopf Fragen über den Zustand der Schulen an jeden Orte.  
 Transkriptionsdatum 13.04.2010  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 899BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1463\_fol\_423-424.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Reymann  
 Verfasser Vorname Johannes  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Lanterswil</b>	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Tobel	Kanton 2015	Thurgau
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Sternenberg	Amt 2000	Weinfelden
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Busslingen	Gemeinde 2015	Bussnang
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	724814				
Geo. Länge	264643				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Lanterswil (ID: 1153)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		41
Mädchen		29
Kinder		70
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

#### 2. Schule: Lanterswil (ID: 3577)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

#### Lehrpersonen

##### Lehrer (ID: 1949)

Name: Reymann

Vorname: Jacob

##### Weitere Informationen

Alter: 50

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 7

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Turbenthal

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 1 Jahr

Lehrer seit: 26 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		8
Mädchen		11
Kinder		19
Kinder pro Jahr		
Kommentar		